



Foto: Rauhe Ebrach mit hohem Totholzanteil (Quelle: BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH)

Als Lebensader für Menschen, Tieren und Pflanzen fließt die Rauhe Ebrach von ihrer Quelle im Wustvielerforst im Steigerwald durch das Fränkische Keuper-Lias-Land auf einer Länge von ca. 50 km bis zur Mündung bei Pettstadt in die Regnitz. Der rd. 30 km lange Gewässerabschnitt ab der Einmündung des Heinzleinbaches bei Prölsdorf bis zur Mündung der Rauhen Ebrach in die Regnitz ist dem Flusswasserkörper „Rauhe Ebrach von Prölsdorf bis Mündung in die Regnitz“ (2_F080) zugeordnet.

Dieser Gewässerabschnitt befindet sich aktuell in einem „mäßigen“ ökologischen Zustand. Zur Verbesserung der Gewässerstruktur und der Durchgängigkeit für Fische und kleine aquatische Lebewesen wurde ein Konzept mit konkreten Maßnahmenvorschlägen erarbeitet. Hierzu werden die Träger der öffentlichen Belange sowie die Öffentlichkeit beteiligt.

Das Umsetzungskonzept für den Flusswasserkörper „Rauhe Ebrach von Prölsdorf bis Mündung in die Regnitz“ (2_F080) kann ab sofort auf der offiziellen Internetseite des Wasserwirtschaftsamtes Kronach (www.wwa-kc.bayern.de) in der Rubrik „Flüsse und Seen“ unter dem Reiter „Umsetzungskonzepte WRRL“ aufgerufen werden (https://www.wwa-kc.bayern.de/themen/fluesse_seen/umsetzungskonzepte_wrrl/index.htm).

Hier finden Sie auch die Ansprechperson, welche Fragen zum Konzept gerne beantworten wird. Einwände der Planung für den FWK 2_F080 können bis Ende Mai 2026 vorgebracht werden.

Bitte berücksichtigen Sie, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen nicht flächenscharf verortet sind. Es handelt sich um eine Rahmenplanung, die zeigen soll, wie der Lebensraum für Pflanzen und Tiere verbessert und damit der von der EU-Wasserrahmenrichtlinie geforderte „gute ökologische Zustand“ erreicht werden kann. Das rechtlich unverbindliche Umsetzungskonzept stellt einen wichtigen Vorplanungsschritt dar, um zukünftig konkrete Projekte realisieren zu können und dient als eine Art „Umsetzungsfahrplan“ für alle Beteiligten.